

# SKILL.de



Strategien zur Kompetenzentwicklung:  
Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced

Ergebnisbericht 2022

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Endspurt: Mit vollem Einsatz auf die finale Zielgerade

Das Projekt „SKILL.de“ („Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced“) an der [Universität Passau](#) zielt darauf, Lehre im Zeitalter des Digitalen zu überdenken und nachhaltig zu entwickeln. 18 Fachvertreterinnen und Fachvertreter aus den Fachwissenschaften (9), den Fachdidaktiken (6) und den Bildungswissenschaften (3) sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner aus der Schulpraxis sind an dem Lehrkräftebildungsprojekt beteiligt. Es umfasst Maßnahmen zur Verzahnung der Phasen der Lehrkräftebildung (De-Segmentierung) sowie der Verknüpfung von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften (De-Fragmentierung) mit Hilfe von Innovation in Lehrveranstaltungen. Begleitet wird das Projekt von der [Abteilung Didaktische Innovation](#) (DidInn) am [Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik](#) (ZLF).

Die Projektbeteiligten arbeiten an der Weiterentwicklung der [Didaktischen Innovationslabore](#) (DiLabs), der Entwicklung von Lehrangeboten zu *Information and Media Literacy* (IML) und *Open Educational Resources* (OER), an der Vermittlung von Kompetenzen zur Evidenzorientierung, der (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtsbausteinen und dem Aufbau von Kooperationsstrukturen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit.



**Prof. Dr. Hans Mendl**

Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts im Teilvorhaben *ibidigital*

“Wir können es uns nicht erlauben, nur Zuschauer zu sein!“ (Paulo Freire) – Dieses Zitat kann man vorbehaltlos auch auf den Umgang mit Digitalität übertragen.



**Dr. Romina Seefried**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilvorhaben *Text – Bild – Medien*

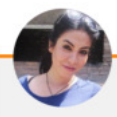
“Digitally enhanced bedeutet für uns, den Konstruktcharakter von Medien sowohl in der inhaltlichen Ausrichtung der angebotenen Seminare zu fokussieren als auch mittels deren didaktischer Umsetzung hervorzuheben.



**Prof. Dr. Brigitte Forster-Heinlein**

Professorin für Angewandte Mathematik im Teilvorhaben des *Passauer Mathe-Museums*

“Die Pandemie hat den Studierenden mehr als transparent gemacht, dass man in digitalen Lehrformaten fit sein muss. Unsere Erfahrung ist, dass sie diese Chance mit beiden Händen ergreifen.



**Dr. Sima Caspari-Sadeghi**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilvorhaben *Know Your Impact*

“Digitally enhanced is NOT substituting traditional paper-and-pencil forms of instruction with tablets, smartphones or other digital technologies. It's about transforming how humans learn by bypassing cognitive limitations.

## Modellseminare: Interdisziplinäre und innovative Lehr-/Lernkonzepte in der universitären Hochschullehre

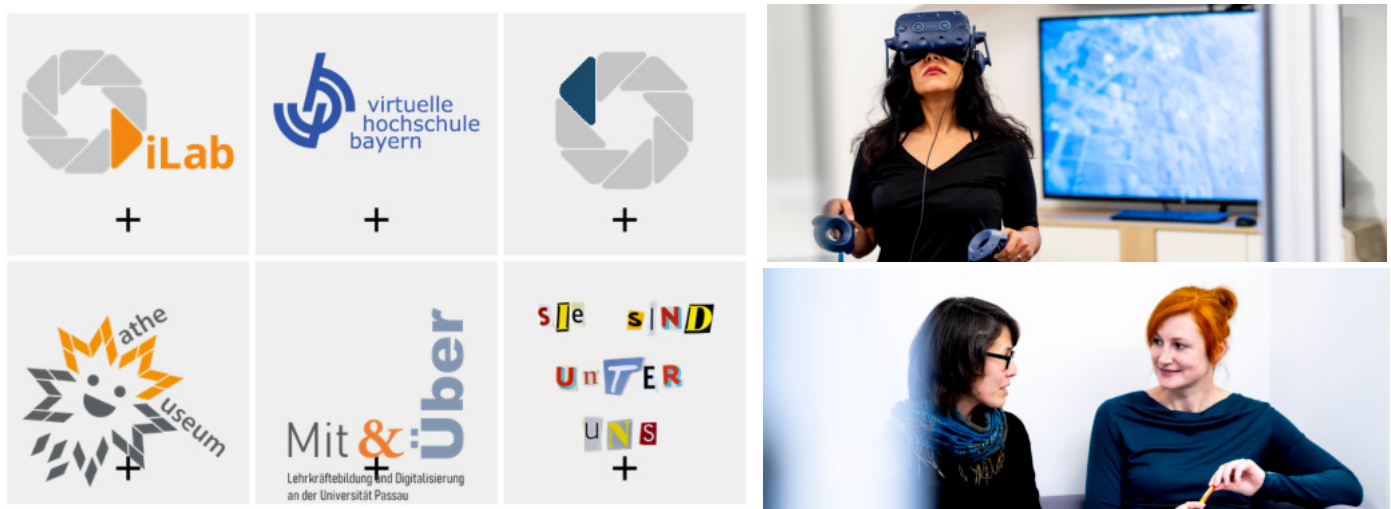
Im Jahr 2022 wurden Kooperationsseminare fachspezifisch wie fächerverbindend als *Think Tank*, *Tandem* oder *Team Teaching* angeboten. Für die [Lehre](#) wurden Seminarkonzepte entweder weiter erprobt oder Modellseminare neu konzipiert.

### Lehrveranstaltungen: Sommersemester 2022 | Wintersemester 2022/2023

- Seminar *Lektürekurs zur Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund* (Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur)
- Seminar *Höfische Lebensformen* (Ältere Deutsche Literaturwiss., Deutsche Sprachwiss., Oberhausmuseum Passau)
- Seminar »*Generation Hope*« – *Gegenwart transformieren und Zukunft gestalten. Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kinder- und Jugendmedien* (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Pragmatics in Politics: Framing in Crises* (Englische Sprache und Kultur)
- Seminar *IML-Think Tank Welt erklären / Welt erzählen – Zur Relevanz des Narrativen für die Bildung im digitalen Zeitalter* (Kunstpädagogik/Visual Literacy, Mediensemiotik)
- Seminar *CUI BONO? Ein Seminar über Verschwörungstheorien* (Didaktik der Geschichte)
- Seminar *What's the Use? Design and Diversity* (Kunstpädagogik/Visual Literacy, Amerikanistik/Cultural and Media Studies)
- Seminar *Bible heroes. Religiöses Lernen und Identitätsbildung mit und an biblischen Helden* (Religionspädagogik und -didaktik)
- Seminar *Software Engineering für Kids* (Didaktik der Informatik)
- Seminar *IML-Werkstatt* (Mediensemiotik, Kunstpädagogik/Visual Literacy)
- Seminar *Applied Statistics and Data Analysis with SPSS* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung)
- Seminar *Evidenzbasierte Evaluation in Hochschullehre* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung)
- Seminar *Angewandte Mathematik im Mathe-Museum* (Angewandte Mathematik)
- Vorlesung *Ausgewählte Kapitel der Mathematik in Schule und Hochschule* (Didaktik der Mathematik)
- Seminar *Wolfram von Eschenbach: Parzival* (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Applied Statistics and Data Analysis with SPSS* (Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung)
- Seminar *Kultur: The American Film Musical* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies)

## Know Your Impact: Evidenzbasierte Aktionsforschung als neuer Standard?

Evidenzbasierung zur Qualitätssicherung in der Lehre gilt als Forderung der Gesellschaft an die Hochschuldidaktik, um die Wirksamkeit der Lehrmethoden durch Lehrende selbst nachzuweisen. Durch das Teilvorhaben [Know Your Impact](#) wurden im Jahr 2022 Projektmitarbeitende in insgesamt 54 Schulungsterminen in der Aktionsforschung gezielt ausgebildet, um die Lehre und dadurch auch das Lernen zu verbessern. Im Prozess des Kompetenzerwerbs der Lehrenden konnten Aspekte wie die Lehrstruktur, das Lern-Monitoring und das Feedbackverfahren in Seminaren fokussiert werden. Im Winter- und Sommersemester wurden acht Action Research-Projekte begleitet, die den Prozess – von der Ziel- und Strukturorganisation, Design- und Konzeptentwicklung über die Durchführung und Dateninterpretation bis zur Abschlussreflexion – durchliefen. Mit Methoden basierend auf Empirie, Evidenz und Analyse wurden Projektbeteiligte in die Lage versetzt, anhand der Ergebnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen ihre Hochschullehre zu verbessern. Die Ergebnisse aus den *Action Research*-Projekten wurden und werden bei Fachtagungen und in Publikationen vorgestellt wie beispielsweise in der *Zeitschrift für empirische Pädagogik* oder beim *EU-Gipfel zur digitalen Transformation*.



### Ausbeute: Unsere Ergebnisse und wo sie zu finden sind

Das Projekt mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung in der Lehrkräftebildung blickt auf nunmehr zwei Förderphasen über sechs Jahre zurück und bietet dabei Projektergebnisse innerhalb der Fächer sowie interdisziplinär.

Der Projektauftritt im Internet gibt einen Überblick über [Modellseminare](#) und [Seminarkonzepte](#), [Open Educational Resources](#) (OER) und [Unterrichtsbausteine](#), [Podcasts](#), [Hands On-Exponate](#) und [Applets](#) sowie [Workshop-Angebote](#) und Experimente der Mathematik, [Interaktive mathematische Landkarten](#), [Selbstlern- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte](#). Eine [Publikationsübersicht](#) wird darüber hinaus ständig erweitert.

Neben den Webseiten stellen ferner die Plattformen des [DiLab-Blogs](#) und des [Repositoriums der Virtuellen Hochschule Bayern](#) (vhb) Material zum Ausprobieren und Weiterverwenden bereit. Hierbei stehen Angebote für Studierende, Hochschullehrende und Lehrkräfte zur Verfügung. Die Offenheit der Lizenzierung ermöglicht es Lehrenden innerhalb wie außerhalb der Universität, Produkte sowohl zu bearbeiten als auch direkt in ihrer Lehre einzusetzen. Die OER-Materialien haben zudem eine Reichweite über Bayern hinaus und sind bundesweit auffindbar.

## Projekthalte zum Reinhören: Spannende Eindrücke vielfältiger Projektarbeit

### **Mit&Über: Der Podcast zur Lehrkräftebildung und Digitalisierung an der Universität Passau**

Einen Einblick in die Ziele, die Arbeit der Teilvorhaben und ihre Ergebnisse vermittelt der Podcast [Mit&Über](#). In insgesamt zehn Folgen werden dabei Lehr-/Lernformate vorgestellt, Projekterfahrungen reflektiert und Perspektiven der Digitalisierung in der Lehrkräftebildung diskutiert. Für die Episoden wurden Interviews mit Expertinnen und Experten aus den [Fachdisziplinen](#) und [Arbeitsfeldern](#) des Projekts geführt, um das Projekt in seiner Vielfalt einmal detaillierter betrachten zu können. So werden beispielsweise die [Didaktischen Innovationslabore](#) (DiLabs) der [Universität Passau](#) als Ort der Innovationskultur vorgestellt, an dem die Verbindung zwischen Theorie und Praxis der Lehrkräftebildung besonders sichtbar wird. Auch die [Open Education und Open Science](#) werden vor dem Hintergrund einer Transparenz von Forschungsergebnissen und Veröffentlichungsmodalitäten diskutiert. Informativ und praxisorientiert sprechen die Interviewten über ihre Projekthalte, geben Einblicke in ihre Anwendungsbereiche und stellen sich Nachfragen.

### **Sie sind unter uns Ein Podcast über Verschwörungstheorien**

Im Podcast [Sie sind unter uns](#) zu Verschwörungstheorien bearbeitet die Geschichtsdidaktik das Phänomen anhand von Beispielen aus Deutschland und den USA. Als Gäste konnten einschlägig erfahrene Expertinnen und Experten gewonnen werden: Vom Verfassungsschützer über den Antisemitismusbeauftragten und die Kommunikationswissenschaftlerin bis hin zur Mitarbeiterin einer Beratungsstelle für Betroffene. Begleitmaterial wie Arbeitsblätter oder Lernmodule stammen größtenteils aus der Feder von Studierenden eines Modellseminars und bieten Möglichkeiten zur Vertiefung.



## Studierendenbefragung 2021/2022: Was hat sich verändert?

Innerhalb der Online-Befragung unter Studierenden des Lehramts und der Bildungswissenschaften im Wintersemester 2021/2022 fielen die Ergebnisse ganz ähnlich zur Online-Befragung im Wintersemester 2020/2021 aus: Hinsichtlich der Kompetenz im Umgang mit Medien im Privaten sowie im Unterricht schätzen sich Studierende grundsätzlich als ziemlich kompetent ein – besonders im Privatleben. Die Nützlichkeit und Wichtigkeit des Medieneinsatzes sowie das Interesse und die Bereitschaft zum Medieneinsatz im Unterrichtskontext wurden ebenfalls hoch eingeschätzt. Die Studierenden schlagen zur Förderung ihres Medieneinsatzes Pflichtveranstaltungen mit Praxisorientierung sowie E-Learning-Angebote vor. Auf den Bedarf konnte inzwischen gut reagiert werden, sodass Einheiten zur Medienproduktion und -rezeption als Prosumenten immer häufiger Bestandteil von Lehrveranstaltungen werden.



## Spotlight: Zwei Beispiele innovativer Modelllehre

### BNE: Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihre kulturelle Dimension

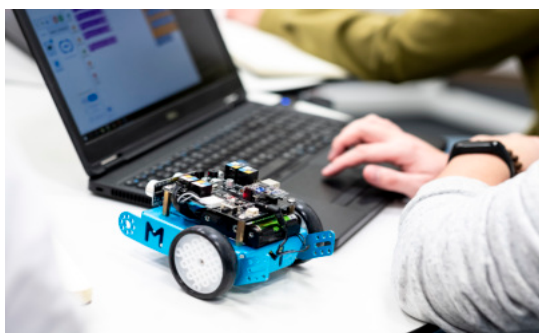
Im Seminar »*Generation Hope*« – *Gegenwart transformieren und Zukunft gestalten* wurde anhand von Fiktionen in der Kinder- und Jugendliteratur die Kulturdimension der Bildung für nachhaltige Entwicklung – kurz BNE – beleuchtet. Die Merkmale von Utopien und Dystopien wurden von Studierenden in Einzel-, Tandem- und Gruppenkonstellationen und auch am Lernort des Abenteuerspielplatzes im Wald eigenverantwortlich innerhalb und außerhalb der Universität herausgearbeitet. Gemeinsam ließ sich so übergreifend über Veränderungen in der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Lehramtsstudium nachdenken und über Machtstrukturen reflektieren. Der *Barcamp*-Charakter ermöglichte den Studierenden Lernwege für sich zu entdecken. Ziel des Seminars war es, auf Grundlage eines kritisch-emanzipatorischen Medienbildungsansatzes basierend auf Grundsätzen der *Information and Media Literacy* (IML) eine Reflexion des Hoffnungsdiskurses in den Medien anzustoßen, da gerade Heranwachsende dort nicht selten zu Weltretterinnen und Weltrettern stilisiert werden. Die Studierenden waren dazu aufgerufen, Texte mit Hilfe des Beschreibungsinventars der Literatur- und Mediensemiotik hinsichtlich einer Zukunft mit Lebenswert zu beleuchten. Das Spektrum der Texte umfasste beispielsweise Medien, die sich mit der Verantwortung der Länder des Nordens befassen und auch Texte, in denen Fragestellungen der Ökologie sowie Fragen der Sorgearbeit für Mitmenschen und Umwelt im Vordergrund standen. Dabei wurden interdisziplinär Ansätze zwischen Literatursemiotik und Deutschdidaktik erprobt, um einer De-Fragmentierung im Lehramtsstudium gerecht werden zu können.

### Vernetzte Mathematik: Digitale interaktive mathematische Landkarten

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts beschrieb Felix Klein das Problem der „doppelten Diskontinuität“, mit dem man in der Bildung von Mathematiklehrkräften konfrontiert ist. Dabei stellte er unter anderem fest, dass das Fehlen eines Bewusstseins für die Verbindungen zwischen den Inhalten der Schule und denen der Hochschule dazu führt, dass Lehrkräfte nach ihrem Universitätsabschluss doch wieder in eine Unterrichtskultur der Tradition zurückfallen.

Die [Interaktiven mathematischen Landkarten](#) begegnen diesem Phänomen explizit. Besonders im Hinblick auf die Genese von Konzepten soll das Beziehungsgeflecht Inhalte der Mathematik in den Landkarten offenlegen. Bis jetzt sind bereits Karten zu den Teilgebieten der Geometrie, Algebra und Analysis entstanden und wurden unter anderem teilweise auch in Kursen an der Karlstads Universität Schweden getestet. Das Kernstück der Landkarten bildet jeweils ein dreidimensionales Netz, welches aus Knoten und Kanten besteht und neben einer Einordnung der Historie mittels Koordinaten auch Beziehungen zwischen Inhalten aufzeigt. Mittels Beschreibungen von Sachverhalten der Mathematik und Einführungen zu ihren Entdeckerinnen und Entdeckern bieten Verlinkungen Aufsätze und Videosequenzen einer Vertiefung. Auch die Historie eines Gebiets der Mathematik lässt sich anhand einer Zeitleiste nachvollziehen. Weiterhin bieten die Landkarten einen Überblick über Zeitpunkte und Entwicklungslinie hin zu einem Resultat der Mathematik.

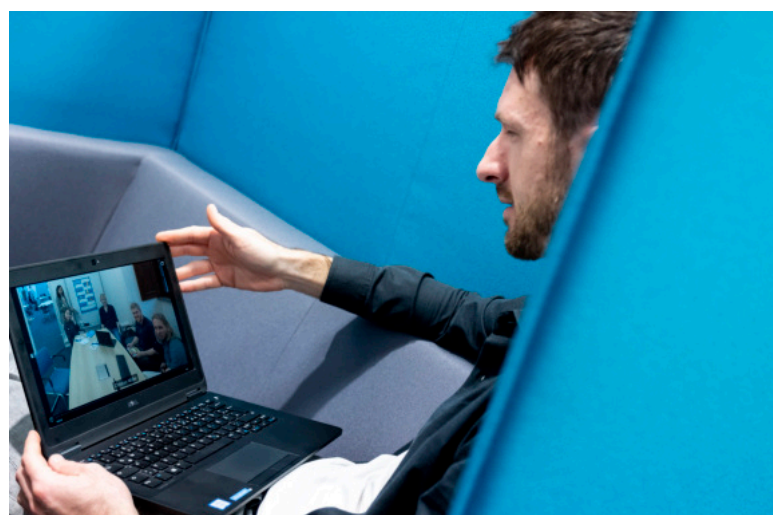
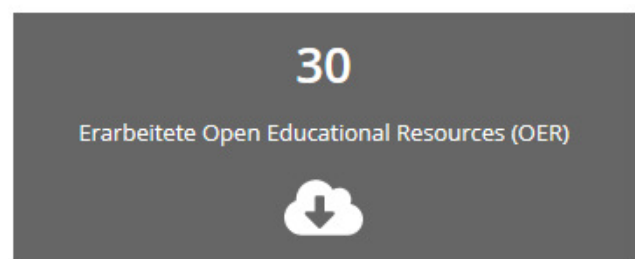
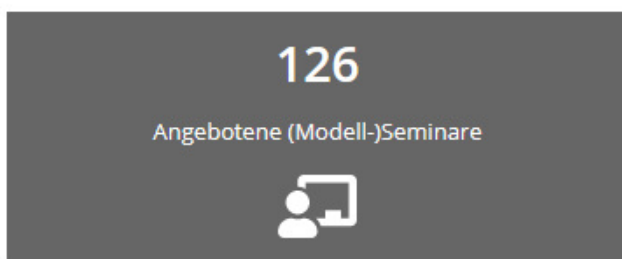
Durch diese historisch-genetische Orientierung knüpft die Gestaltung der Landkarten auch an die Erfahrungswelt von Lernenden an und entwickelt Lerninhalte auf der Basis dieses Vorwissens. Der Fokus liegt dabei weniger auf der Mathematik als Disziplin, sondern vielmehr auf dem Entstehungsprozess.



## Retreat 2022: Ein Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Projektarbeit

Projektmitarbeitende und Projektverantwortliche trafen sich seit Projektbeginn zur insgesamt vierten und letzten gemeinsamen Vernetzungsveranstaltung des Gesamtprojekts, die Anfang Oktober 2022 wieder als Retreat im Schlossparkhotel Mariakirchen stattfand. Unter dem Titel *Fachliche und digitalisierungsbezogene Kompetenzen Studierender fördern: Ergebnisse und Perspektiven* wurden fakultätsübergreifend Projektfortschritte reflektiert und dabei Gemeinsamkeiten herausgearbeitet sowie Übertragungseffekte ausgelotet. Es wurde darüber diskutiert, welche Strukturen von Lehre sich bewährt haben und welche Schnittstellen sich in der Vermittlung von Fach- und Digitalkompetenzen innerhalb der Seminarkonzepte der Teilvorhaben finden lassen. Ausgetauscht wurden sowohl Projektergebnisse als auch Erfahrungen aus der Projektlaufzeit, die übergreifend reflektiert wurden.

In der aktuellen und letzten Phase unserer Projektes konzentrieren wir uns nun verstärkt auf die Nachhaltigkeitssicherung der Projektergebnisse innerhalb und außerhalb der Universität in den Curricula, den Repositorien und den Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern.



## Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt SKILL.de, seinen Zielen oder unseren Maßnahmen im Bereich der Lehr- und Strukturentwicklung haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

## Projektleitung

Prof. Dr. Jutta Mägdefrau  
Innstraße 25  
94032 Passau

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker  
Leopoldstraße 4  
94032 Passau

## Projektmanagement

Jan Bachor, M.A.  
Gottfried-Schäffer-Straße 20  
94032 Passau  
Telefon: +49 851 509-3403  
E-Mail: [skill@uni-passau.de](mailto:skill@uni-passau.de)

## Allgemeine Informationen

Internet: [www.skill.uni-passau.de](http://www.skill.uni-passau.de)  
Facebook: [www.facebook.com/dilab.passau](https://www.facebook.com/dilab.passau)

## Bild- und Videomaterial

Universität Passau  
CC BY 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Logo der Universität Passau: [credo concept.communication](http://credoconcept.communication)

